



City Chicken Stall Modell Züla



Der Stall wurde von langjährigen Hühnerzüchtern entwickelt. Er kann von Profis und Laien einfach nachgebaut werden. Natürlich sind noch Varianten möglich – Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Jedoch sollten die Grundmasse Höhe, Breite und Tiefe nicht verändert werden, da diese den Tierschutzbestimmungen entsprechen. Ob der Hühnerschieber aus örtlichen Gründen nach hinten oder nach links resp. rechts verschoben wird, spielt keine Rolle. Auch kann auf eine Kotschublade verzichtet werden. Doch wird das Ausmisten bedeutend mühsamer, sodass sich diese Investition sicher bezahlt macht. Ein Chalet mit Täfer mag wohl schön aussehen, doch die roten Vogelmilben sitzen dann in allen Ritzen, daher so wenig Ritzen und Spalten wie möglich und alles verleimen.

Grundsätzliche Überlegungen zum Stallbau

Mit dem Modell Züla können gemäss Tierschutzverordnung 7 Zwerg-Hühner (bis 2 Kilo) oder 6 Grosshühner (über 2 Kilo) gehalten werden. Wir empfehlen jedoch gemäss Zertifizierungsrichtlinien von Kleintiere Schweiz 3-4 Tiere der Grossrassen und 4-7 Tiere der Zwerg-Rassen (je nach Gewicht).

Zum Stall gehört immer ein Aussenklimabereich. Einfach gesagt, ist dieser eine gedeckte Voliere. Diese sollte an den Stall gebaut und der Boden mit Sand belegt werden. Die Hühner werden dann durch diesen Aussenklimabereich ins Freie gelassen und so entscheidet sich, wo der Hühnerschieber hinkommt. Es empfiehlt sich, die Servicetüre mit dem Fenster immer frei zu halten, damit ungehindert im Stall manipuliert werden kann.

1. Schritt

Kaufen Sie immer zuerst die Kunststoff-Kotschublade mit dem Mass 115x96cm und einer Höhe von 18cm. Es gibt Anbieter mit einem etwas anderen Mass. Wenn Sie diese erhalten haben, messen Sie diese nach und dann beginnen Sie mit der Planung. Um diese Schublade herum bauen wir dann mit 19mm Dreischichtplatten den Stall. Wir rechnen generell auf allen Seiten etwas Spielraum (ca. 1 cm) ein. Der Stall erhält folgende Ausmasse: Höhe vorne: 120cm, Höhe hinten: 110 cm, Breite: 120 cm, Tiefe: 100 cm – immer aussen gemessen. Das Dach ist 150 cm breit und 140 cm lang.

Dies ergibt folgende Stückliste für Dreischichtplatten 19mm:

Anzahl	Bezeichnung	Mass in mm
1	Front	1200x1200
1	Boden	1162x972
1	Rückwand	1100x1200
2	Seitenwände	1200x972
1	Dach	1400x1500 (evtl. 2 Stücke zusammenleimen)

2. Schritt

Zuerst die Schräge der beiden Seitenwände absägen. Vorne 120 cm und hinten 110 cm. Bodenplatte, Rückwand und Seitenwände schrauben wir mit 60mm langen 4,5mm Schrauben zusammen. Die Rückwand oben mit einem Hobel in der Schräge anpassen, damit das Dach gut aufliegt.



3. Schritt

Dann wird die Frontseite fertig gestellt. Der wohl schwierigste Schritt ist das Einsägen der Türe und des Fensters sowie des Hühnerschiebers, wenn dieser in die Front eingebaut werden soll. Mit einer Kreissäge kann das Fenster und dann die Türe ausgesägt werden. Die Türe sollte möglichst gross gebaut werden und auch das Fenster sollte Licht und Luft in den Stall lassen. Die Ränder, welche stehen bleiben, sollten 8-10cm nicht unterschreiten. Auch der Türrahmen sollte mindestens 8cm breit sein.

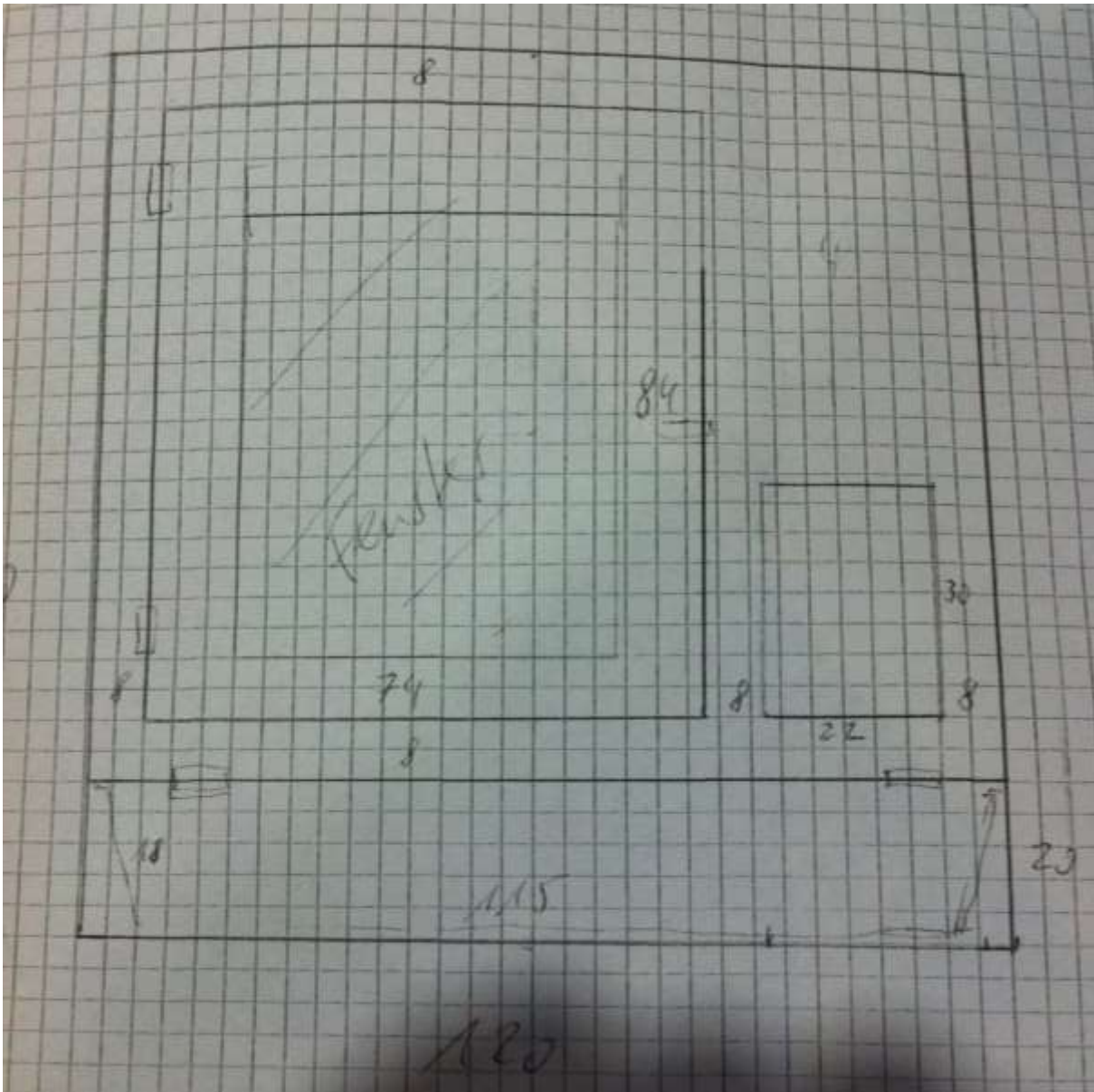
Beim Hühnerschieber muss man sich vorher überlegen, ob man sich einen elektrischen kaufen möchte. Dieser öffnet und schliesst automatisch, wenn es hell resp. dunkel wird. Doch kann man auch erst die „Vorinvestition“ in einen Schieber aus Metall machen. Diesen gibt es in verschiedenen Grössen wir

empfehlen den 22cm breiten. Schieber kaufen und die lichte Weite und Höhe aussägen. Bleibt man sicher beim manuellen Schieber kann man ihn aus einer Sperrholzplatte gut selber herstellen.

Zwanzig Zentimeter von unten sägt man die Klappe für die Kotschublade ab. Diese wird dann mit drei Scharnieren wieder befestigt und seitlich mit 2 Kistenverschlüssen verschlossen.



Kistenverschluss



Höhe Klappe für Kotschublade: 20cm

Abstand Türe von Klappe: 8cm

Einmessen Breite: 8 cm von rechts, 22 cm für Schieber, 8 cm, 74 cm Breite Türe, 8cm

Einmessen Höhe: von oben 8 cm für Türe, Breite 8 cm

Türe: Höhe 84cm, Breite 74 cm

Fenster: ca. Höhe 60 cm, Breite 50 cm, von unten ca. 8 cm



Genau aufzeichnen, sorgfältig eintauchen und sägen



Resultat der geduldigen Arbeit

Der Fensterrahmen wird ohne Falz auf das dafür vorgesehene Loch angepasst.



Drahtbügel/Streichdraht



Ansatzhöhe je nach Rahmenhöhe wählen



4. Schritt

Das Fenster kann einfach selbst gemacht werden. Man sich mit wenig zufrieden geben, denn es muss weder dicht noch isoliert sein. Für 3mm Fensterglas wird ein Rahmen vorbereitet. Dieser kann aus einer einfachen Leiste von ca. 40x22mm bestehen. Diese Leiste erhält eine Nut von ca. 3,2mm. Auf die lichte Grösse des Fensters (Rahmeninnenmass) wird Rahmen stumpf zusammen geschraubt evtl. gezäpft. Ein Glashändler oder Glaser verkauft für ca. 30-35 Franken noch das nötige Fensterglas 3mm, welches nur von einer Seite eingeschoben und endgültig verschraubt werden muss. Kitt oder Silikon sind nicht notwendig.

Inwendig wird noch rechts eine Anschlagleiste angebracht, damit die Türe nicht durchdrückt. Verchromte Riegel haben sich bewährt.



Chromstahlriegel

Zuerst muss die Türe von innen mit feinmaschigem Drahtgeflecht (10x10mm) bespannt und an die Front montiert werden. Dazu verwendet man zwei Scharniere.

Mit einem Fensterscharnier, Reiber und Riegel wird das Fenster befestigt. Um das Fenster schräg stellen zu können, werden noch zwei ca. 12 cm lange Fensterhaken angebracht. Nun kann das Fenster an die Türe angeschraubt und die Türe benutzt werden. Es erfolgt noch der Schiebereinbau, welcher je nach Situation jetzt an der Front oder später erfolgt. Wichtig ist bei Handbetrieb, dass die Schnur für die Betätigung des Schiebers immer gut erreichbar ist. Beachten Sie, dass eine gut dimensionierte Polyesterschnur (Durchmesser ca. 6 mm) und eine Rolle mit 50-60 mm Durchmesser verwendet werden.



Rolle für Schieber

Zur Lüftung oberhalb des Schiebers ca. auf Oberkant der Türe (bündig) 4 Löcher (Durchmesser 50mm) bohren und mit Drahtgeflecht/Lüftungsgittern schliessen.

5. Schritt

Das Dach wird aufgelegt und wie gewünscht ausgemessen. Man beachte, dass ringsherum ein einigermaßen ausgeglichenes Bild entsteht. Als Dachbedeckungsmaterial haben sich vor allem gewellte Eternitplatten bewährt. Doch auch Bitumenwellplatten aus dem Baumarkt leisten gute Dienste. Wenn das Dach aufgelegt ist, werden innwendig Leisten angeschraubt und diese wiederum mit den Wänden. So ist das Dach mit dem Stall sicher verbunden.

6. Inneneinrichtung

Der Hühnerstall braucht primär eine Sitzstange und ein Legenest. Die Kotschublade ist bereits gekauft. Das Modell Züla ist nur für wenige Hühner gedacht und soll dennoch alle Tierschutzvorschriften erfüllen. Die Sitzstange muss folgende Vorschriften für erwachsene Tiere erfüllen:

Sitzstangenlänge pro Tier: 14 cm

Sitzstangenabstand von der Wand: 30 cm

Sitzstangenabstand vom Boden und von der Decke: je 50 cm

Die Sitzstange/n muss/müssen zwei verschiedene Höhen aufweisen. Im Stall Modell Züla haben wir eine bewährte Methode gewählt: ein Brett mit einem Versatz von ca. 10 cm gemäss Bild. Fertigen Sie aus einer Dreischichtplatte einen U-förmigen Halter für das Brett an. Das Brett sollte ca. 30-40mm dick sein.



Die Legenester baut man aus günstigen Spanplatten 10 mm. Hier die Holzliste für ein Doppelnest:

Anzahl	Bezeichnung	Grösse in mm
1	Deckel	620x260
2	Seitenwände	330x260
1	Mittelwand	320x250
1	Boden	600x260
1	Front	620x100
1	Rückwand	600x330

Einfach mit Mittelwand zusammen leimen und schrauben. Am Schluss nochmals alle Ritzen verleimen.

Damit die Einstreue nicht auf dem Rand der Kotschublade liegen bleibt, empfiehlt es sich ca. 5mm oberhalb der Schublade eine 30x3030 mm Dreiecksleiste rundherum zu befestigen.



1

7. Material-Bezug

Materialliste

Kotschublade 115x96x18 cm

7 Scharniere (2 Türe, 3 Klappe, 2 Fenster) – immer die gleichen ca. 60-70 mm und 25-30 mm Flügel

1 Rolle für Schieber Durchmesser 50 mm

1 Fensterreiber mit Drahtbügel „Streicher“

1 Fensterscheibe „Fensterglas 3mm“ Grösse nach Herstellung des Rahmens messen

1 Drahtgeflecht (ca. 100 x 70 cm) 10x10 mm ca. 2-3 cm über das Fenster hinaus befestigen

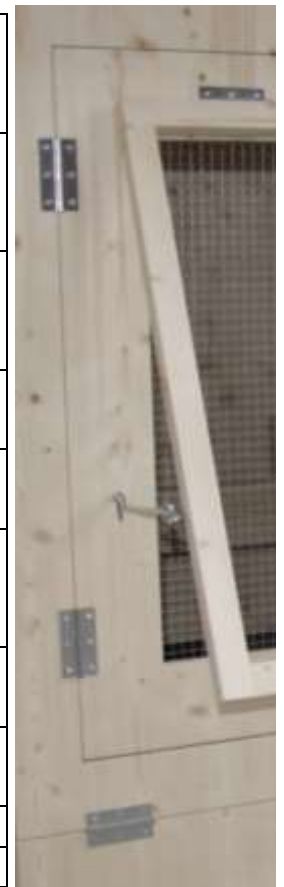
2 Fensterhaken ca. 10-15 cm mit Ringschrauben zum Einhängen

2 mittlere Kistenverschlüsse

1 Riegel für die Türe

Bezugsquellen

Dreischichtplatten	örtlicher Holzbauer (Zimmerei, Schreiner etc.), Holzhandel, Coop Bau und Hobby, OBI usw.	
Kotschubladen	Stump Holzbau AG, Winterthurerstrasse 25, 8370 Sirnach	www.stump-holzbau.ch
	Holzbau & Polyesterei Fankhauser, Bleuen 17, 4943 Oeschenbach	www.fankhauser-kaninchenstaelle.ch
	Ripalgo AG, Widenstrasse 4, 9464 Rüthi SG	www.kaninchenschalen.ch
Schieber	Fieger AG, Schulstrasse 2, 9546 Tuttwil AG	www.fieger.ch
Scharniere, Fensterreiber, Rolle, Kistenverschluss, Riegel Drahtgeflecht	Hasler + Co AG, Rudolf-Diesel- Strasse 12, 8404 Winterthur- Grüze	www.hasler.ch
	Kulltec AG, Turmstrasse 8, 8330 Pfäffikon	www.kulltec.ch
	örtlicher Eisenwarenhandel oder LANDI	
Eternitdach	Baustoffhandel oder Occasion	
Bitumenplatten	Coop Bau und Hobby, OBI usw.	



8. Mögliche Lösung

Liebe Hobbyschreiner, wir wissen, dass dies nur eine Anregung ist, wie man den Stall bauen könnte. Die Beschreibung ist laienhaft, lückenhaft und dennoch soll sie Ihnen eine Anregung geben, damit ein tier- und tierschutzgerechter Stall gebaut wird.

Verzichten Sie nicht auf einen gedeckten Aussenklimabereich. Denn gerade im Winter bei Schnee und Eis sowie bei Vogelgrippealarm sind Ihnen die Hühner dankbar, wenn sie nicht im Stall inhaftiert sind.



Karl Schneider von der Leuenberger Holzbau AG in Schalchen hat den Musterstall zusammen mit dem Schreibenden gebaut.

Hühner halten, ist eigentlich eine einfache Sache und dennoch liegt es oft in Details und es läuft nicht mehr so rund. Im Internet finden Sie eine Fülle von Informationen. Bei Interesse führt Kleintiere Zürich Neueinsteigerkurse durch. Diese dauern einen Tag und vermitteln Grundkenntnisse.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an den Geflügelobmann:

Andreas Ehrismann

Bachtelweg 15, 8604 Volketswil

E-Mail: andreas.ehrismann@kleintiere-schweiz.ch

Handy: 079 733 96 11

Internet: www.kleintiere-zuerich.ch

22.9.2017/Urs Weiss